
Potsdam, 5. Februar 2018

Ausstellung *Hinter der Maske. Künstler in der DDR* endete erfolgreich mit 110.000 Besuchern.

Die aktuelle Ausstellung im Museum Barberini *Hinter der Maske. Künstler in der DDR* endete erfolgreich mit 110.000 Besuchern.

Die Schau *Hinter der Maske. Künstler in der DDR* war noch bis zum 4.2. zu sehen. Sie widmete sich der Inszenierung des Künstlerindividuums von 1945 bis 1989. Das Thema wurde durch vier Generationen in Gemälden, Photographie, Graphik, Collage, Skulptur und Aktionen vorgestellt. Der Katalog ist in der deutschen Ausgabe restlos ausverkauft, es gibt noch einige Exemplare der englischen Ausgabe.

Frau Westheider, die Direktorin des Museum Barberini resümierte: „Nach den Impressionisten und der amerikanischen Moderne haben wir einen prägnanten Überblick über Kunst in der DDR gegeben. Unsere Schau hat sich eines so großen Zuspruchs erfreut, weil sie bei den Menschen Fragen der Identität aufrief.“

Das Ausstellungsjahr 2018 startet am 24.2. mit einer Schau zu einem der großen Ausnahmekünstler des 20. Jahrhunderts: *Max Beckmann. Welttheater*. Viele Gemälde Max Beckmanns (1884–1950) zeigen die Welt des Theaters, Zirkus und Varietés. Motive des Zurschaustellens prägten das Werk Max Beckmanns (1884–1950) seit den frühen 1920er Jahren: Variété- und Jahrmarktkünstler, Akrobaten, Clowns und Schauspieler. Beckmann sah diesen Themenkreis als Ausdruck des Welttheaters. Damit stellte er sein Schaffen in die Tradition der barocken Idee, die das Weltgeschehen als scheinhaftes Spiel begreift, das auf eine dahinterliegende Macht verweist.

Pressekontakt:

Achim Klapp, Marte Kräher
Museum Barberini
Humboldtstr. 5–6, 14467 Potsdam, Germany
T +49 331 236014 305 / 308
presse@museum-barberini.de
www.museum-barberini.de